

**Sitzung der Gemeindevertretung am 09.06.2015**  
**TOP 2.3 Mitteilungen der Vertreter in den Verbänden**  
Stellv. Stimmführer: Tobias Stahl

**VHT-Verbandsversammlungen vom 27.03.2015 und 22.05.2015**

**Erhöhung der Verbandsumlage für 2016**

*Auswirkung für Grävenwiesbach*

Umlage 2015	Umlage 2016	Veränderung absolut in Euro
34.465 €	44.909 €	10.444 €

**Sanierung Hasselborner Tunnel**

- Der Tunnel wurde erneut gescannt.
- Ergebnis: Keine Verschlechterung ggü. der letzten Begutachtung (2011). Teilweise ist auch eine Reduzierung der Durchfeuchtung festzustellen.
- Die Standfestigkeit ist nach wie vor gegeben.
- 2015 sind keine Notmaßnahmen zur Stabilisierung erforderlich.
- Gespräche mit dem Lahn-Dill-Kreis und dem RMV haben inzwischen stattgefunden.
- Es deutet sich an, dass eine für alle Seiten finanziell verträgliche Art der Sanierung gefunden werden kann.
- Das Jahr 2015 kann genutzt werden um die Finanzierung vertraglich zu fixieren und die notwendigen Arbeiten auszuschreiben und vorzubereiten.
- Angestrebter Sanierungsbeginn: Sommer 2016.
- Kostenschätzung: ca. 8,7 Mio.

**Beschlussfassung zur Verlängerung der S 5**

**(VHT-Verbandsversammlung vom 27.03.2015 /Kreistagssitzung vom 18.05.2015)**

Der Vorstand und die Geschäftsführung des VHT sollen alle zur Umsetzung erforderlichen Schritte in die Wege leiten, damit das Projekt zeitnah umgesetzt werden kann. Zielsetzung ist, dass die S 5 mit dem Fahrplanwechsel 2019 / 20 nach Usingen fährt.

Der Vorstandsvorstand wird aufgefordert, in Verhandlungen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund die folgenden Punkte für die Bedienung auf der Taunusbahn im Schienenverkehr sicherzustellen:

- Eine langfristige Absicherung des RMV für die Taunusbahn, insbesondere für den Abschnitt Usingen – Brandoberndorf.
- Eine Zusage für die Beibehaltung aller heute bestehenden ‚Durchgänger Züge‘ auf der Strecke von und nach Frankfurt.
- Die Gewährleistung eines barrierefreien, sicheren Umstiegs in Usingen von/zur S-Bahn in Richtung Frankfurt nach der Einführung des neuen Betriebskonzeptes.
- Vorbereitung der Verlängerung der Elektrifizierung über Usingen hinaus in einem zweiten Schritt, sobald die Rahmenbedingungen dafür gegeben sind, z. B. im Zuge der Neuvergabe der S-Bahn-Leistungen. Hierbei ist der positive gesamtwirtschaftliche Nutzen des bereits untersuchten Gesamtstreckenabschnitts Friedrichsdorf – Grävenwiesbach zu berücksichtigen.
- Sicherung ausreichender Kapazitäten auf der Taunusbahnstrecke durch Optimierung des Betriebskonzeptes.
- Bei der Planung der Elektrifizierung der Taunusbahn bis Usingen sind durch die beteiligten Institutionen, wo dies möglich ist, die technischen Voraussetzungen für eine Fortführung der Elektrifizierung über Usingen hinaus zu berücksichtigen.

Darüber hinaus wird der VHT aufgefordert, die Gemeinden, die nicht direkt an der Taunusbahn liegen, durch den lokalen Busverkehr möglichst optimal an die Taunusbahn anzubinden.

### **Kreistagssitzung vom 18.05.2015**

#### Ergänzungsantrag CDU/SPD

Die Zustimmung des Kreistages zur Elektrifizierung der Strecke bis Usingen ist mit dem Auftrag an den Kreisausschuss verbunden, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Elektrifizierung des Streckenabschnitts bis Grävenwiesbach in die Wege zu leiten.

#### Ergänzungsantrag FWG

Der Kreisausschuss wird gebeten spätestens in einer der nächsten Sitzungen nach der Sommerpause einen detaillierten Bericht vorzulegen, wie diese künftige Verlängerung der Elektrifizierung bis Grävenwiesbach erreicht werden soll. Der Bericht soll insbesondere folgende Informationen enthalten:

1. Welche Beschlüsse welcher Gremien sind dazu notwendig?
2. Welches Gremium wird federführend sein?
3. Welche Finanzierung wird dafür notwendig sein?
4. Welche Institutionen werden diese Finanzierung sicherstellen?
5. Wann sind welche Anträge auf Fördermittel wo zu stellen?

Der Bericht ist dem HFA und dem BPVU zur Beratung vorzulegen. Zukünftig ist dem Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt einmal im Jahr über den aktuellen Sachstand zu berichten.